

Wie sollen wir beten?

Jesus hat uns das „Vater unser“ (Matthäus 6,9-13) für unser Gebet empfohlen. Wir müssen darauf achten, dass wir es nicht einfach nachplappern. Es eignet sich gut als Struktur und Reihenfolge für unser Gebet:

„Unser Vater im Himmel“

Wir dürfen auch Jesus Christus anbeten (1. Korinther 1,2).

„Dein Name werde geheiligt“

Hier können wir Jesus und unseren Vater im Himmel mit eigenen Worten loben und preisen.

„Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden“

An dieser Stelle beten wir für die Wiederkunft Jesu und für die Gemeinde, Angehörige, Missionswerke, Regierungen und Israel.

„Unser tägliches Brot gib uns heute“

Hier kann man für die eigenen Belange bitten/danken.

„Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“

Erst an dieser Stelle bitten wir um die Vergebung unserer Schuld und vergeben auch unseren „Feinden“.

„Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen“

Hier beten wir für den geistlichen Kampf unserer sündigen Natur und in der Welt.

„Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen“

Alive24

Impressum

Copyright und Text: Martin Weiß

Fotos: Fotolia Lizenz

Bibelzitate: Luther 2017

www.alive24.online

Ausgabe: 7.0

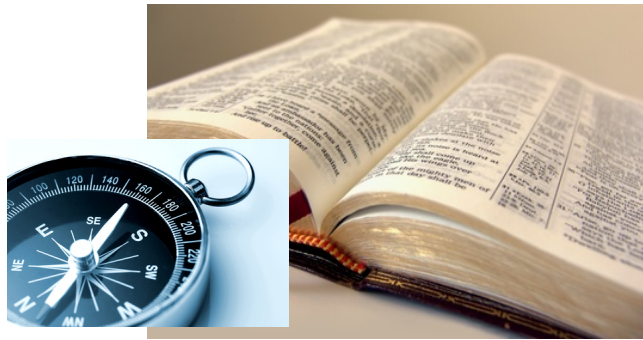
Alive24

Unterwegs mit Jesus

Ein Leben mit Jesus Christus

unserem Herrn





Wer ist Jesus?

Jesus ist Gottes Sohn, der als Retter und nicht als Richter in die Welt gekommen ist. Er will Dich vor den furchtbaren Gerichten und der Hölle retten. Dazu musste er vor etwa 2000 Jahren am Kreuz von Golgatha für Deine Schuld bezahlen. Er starb für Dich, damit er Dir das ewige Leben schenken kann. Ein Gebet genügt, um das Angebot von Jesus anzunehmen. Am dritten Tag ist Jesus auferstanden. Jesus lebt!

Joh. 3,16: „**Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.**“

Joh. 14,6: „**Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.**“

Jesus dienen, aus Dankbarkeit

Aus Dankbarkeit für die Errettung dienen wir Jesus. Das können Dienste in der Gemeinde sein, Spenden für die Gemeinde und Missionswerke oder Kranken- und Altenbesuche.

Gott und seinen Nächsten lieben

1. Joh. 4,8: „**Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe**“

Jesus bekennen

Die frohe Botschaft von Jesus geben wir unseren Nächsten weiter.

Zeit mit Jesus verbringen

Jesus ist unser Herr und Heiland, den wir lieben, weil er uns errettet hat. Wir haben eine intensive Beziehung zu ihm und es gibt nichts Besseres, als mit ihm Zeit zu verbringen. Dazu beten wir zu ihm und besprechen alle Dinge des Alltags und des Lebens. Wir lesen sein kostbares Wort, die Bibel. Über den Tag verteilt nehmen wir immer wieder Kontakt zu Jesus auf.

Gemeinschaft mit anderen Christen

Matthäus 18,20: „**Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.**“

Das ist ein großes Geheimnis, dass wir Kinder Gottes sind. Wir sind Geschwister in einer neuen himmlischen Familie, wo Jesus das Haupt ist. Jesus wird mitten unter uns sein, wenn wir uns in Hauskreisen oder im Gottesdienst treffen. Falls die Sehnsucht nach der Gemeinschaft mit den Glaubensgeschwister nachlässt, müssen wir unser Leben mit Jesus überprüfen.

Jesus ist unser Herr

Galater 2,20a: „**Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir.**“

Als wir Christ wurden, fand ein Herrschaftswechsel statt. Der Satan hat unser Herz verlassen und der Heilige Geist ist unser Herz eingezogen. Der liebende Herr Jesus, der alles für Dich getan hat, lebt durch den Heiligen Geist in Dir. Nichts sehnlicher ist der Wunsch, alle Lebensbereiche anfangen von unseren Plänen, Finanzen bis hin zur Sexualität Jesus zu unterstellen.

Der Heilige Geist lebt in Dir

1. Korinther 6, 19: „**Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch ist und den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört?**“

Was für eine Faszination, dass in unserem Körper der Heilige Geist lebt, der uns von Gott gegeben wurde. Unser Körper gehört uns nicht! Vor dem Heiligen Geist brauchen wir uns nicht fürchten, denn er ist ein kindlicher Geist, der uns tröstet und hilft. Er wird uns in das Bild von Jesus umwandeln und Gottes Wort erläutern. Er deckt die Sünde in Deinem Leben auf und hilft uns, uns zu verändern.

Das Abendmahl des Herrn

Im Abendmahl erinnern wir uns an den neuen Bund in Jesu Christi und verkündigen den Tod Jesu bis er wiederkommt (1. Korinther 11,23-34).

Jesus kommt wieder

Wenn wir für Jesu Wiederkunft beten und daran denken bekommen wir einen Blick auf die himmlische Zukunft und sind nicht mit der diesseitigen Welt verfangen.

Einzigartiges Israel

Israel wollen wir segnen, weil es das Volk Gottes ist. Jesaja 40,1: „**Tröstet, tröstet mein Volk! Spricht euer Gott.**“

Jesus und Sterben

Jesus begleitet uns auch in der Sterbestunde. Paulus sagt in Philipper 1,21: „**Denn Christus ist mein Leben, und Sterben ist mein Gewinn.**“